



Rat der Stadt Haan

6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität

am

Mittwoch, den 08.09.2021,

TOP 14: Mitteilungen – öffentlich:

hier: Teilnahme an der Mobilitätsbefragung der Technischen Universität Dresden SrV 2023

Mit den Forschungsprojekten SRV (System repräsentativer Verkehrsbefragungen) werden Erkenntnisse über das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung und die Verkehrsentwicklung gewonnen.

Die Stadt Haan hat vor rd. 10 Jahren im Rahmen einer regionalen Kooperation an der Mobilitätsbefragung SRV 2013 im Großraum Düsseldorf teilgenommen.

Die Technische Universität (TU) Dresden bereitet nun eine erneute Mobilitätsbefragung für das Erhebungsjahr 2023 vor. Die Stadtverwaltung hat hierzu an Informationsangeboten teilgenommen und sich mit den Akteuren ausgetauscht.

Gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf sieht der Kreis Mettmann eine möglichst flächendeckende Teilnahme an dieser repräsentativ ausgelegten Mobilitätsbefragung für äußerst sinnvoll. Er koordiniert von Kreisseite die Teilnahme an der SRV im Zusammenwirken mit der Stadt Düsseldorf.

Auch aus Sicht der Stadtverwaltung ist eine erneute Teilnahme an der Mobilitätsbefragung sinnvoll.

Es können gemeinsame Daten für gemeinsame Planungen und Argumentationen - u.a. zur Stärkung des Umweltverbundes - gewonnen werden.

Die Ergebnisse sind auf Anforderungen üblicher Verkehrsmodelle zugeschnitten, z.B. sind die Ergebnisse der SRV 2013 als Grundlage in den aktuellen Verkehrsentwicklungsplan eingeflossen.

Es ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen Städten, z. B. Städten gleicher Merkmalskombinationen möglich, die ebenfalls an der SRV teilnehmen. Aufgrund der Kontinuität der Methode ist auch ein Vergleich zum letzten Erhebungszeitraum möglich.

Die TU Dresden hat für die Stadt Haan einen Stichprobenumfang ermittelt, der erforderlich ist, um eine flächendeckende Repräsentativität der Erhebung zu erreichen.

Die genannte Stichprobengröße von etwa 900 Befragungen wäre voraussichtlich mit Kosten in der Höhe von etwa 39.500 Euro (netto) verbunden. Zuzüglich der dann gültigen Mehrwertsteuer wären Kosten in der Höhe von rd. 50.000 Euro zu erwarten.

Der Kreis Mettmann hat die Stadt Haan im Juli informiert, dass er bereit ist, auf der Basis der vorgenannten Stichprobengröße die Kosten der Mobilitätsbefragung zu 75 % zu tragen. Der direkte Eigenanteil für die Stadt Haan würde sich entsprechend auf 25 % der Kosten reduzieren.¹

Der Eigenanteil läge somit bei rd. 12.500 Euro. Das Fachamt hat bereits im Zuge der dezentralen Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 Mittel für die SRV 2023 (Konto 09110 / 529190) eingeplant.

Findet die vorgeschlagene Kooperation bzw. Kostenteilung eine breite Zustimmung, wäre nach Information des Kreises in einem nächsten Schritt der Standardfragenkatalog, auf dessen Basis der Kreis die Kostenübernahme zusagt, mit der TU Dresden abzustimmen.

Sofern einzelne Städte darüber hinaus spezielle Fragen stellen wollen, wären die damit verbundenen zusätzlichen Kosten selbst von der jeweiligen Stadt zu tragen. Gleiches gilt, wenn eine Stadt den Stichprobenumfang über den Vorschlag der TU Dresden vergrößern will, was aber aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich ist, da mit der vorgeschlagenen Stichprobe eine ausreichende Genauigkeit erwartet wird. Ob bzw. welche Zusatzfragen sinnvoll sind, wird sich im Zuge der Abstimmung des Standardfragenkatalogs zeigen.

Um von Kreisseite die Teilnahme an der SRV 2023 weiter koordinieren zu können, bat der Kreis Mettmann, bis zum 23.08.2021 um Rückmeldung, ob die Stadt mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise bzw. dem Finanzierungskonzept einverstanden ist.

Die Stadtverwaltung hat mit dem Hinweis, dass der Umwelt- und Mobilitätsausschuss aufgrund der Sommerpause erst am 08.09.2021 über die Vorgehensweise und das Finanzierungskonzept informiert werden kann, hierzu zugestimmt.

¹ Darüber hinaus sind indirekte Kosten für den Kofinanzierungsanteil des Kreises über die Kreisumlage zu erwarten.